

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch VO (EG) Nr. 453/2010

# Schliessmann Schwäbisch Hall

Ausgabedatum: 23.03.2016

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Alkohollösung für Pektintest  
Artikelnummer: 0718 f.  
Stoffname und Synonyme (bei Stoffen): Lösung von Salzsäure in Ethanol, vergällt mit Methylethylketon (MEK)  
Produktbeschreibung (bei Gemischen): -  
REACH-Registrierungsnummer: Im Gemisch enthaltene Stoffe siehe Abschnitt 3

**1.2 Verwendung** Desinfektionsmittel

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift Hersteller / Lieferant: C. Schliessmann Kellerei-Chemie GmbH & Co KG  
Auwiesenstr. 5, D-74523 Schwäbisch Hall  
Kontakt: Tel. 0049-(0)791 / 97191 -0, Fax -25  
E-Mail: service@c-schliessmann.de

**1.4 Notrufnummer** Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg: Tel. 0761 / 19240

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs nach EU-VO Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente nach EU-VO Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: **GEFAHR**

**Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:** Ethanol

**Gefahrenhinweise:** H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

**Sicherheitshinweise:** P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel / Lüftungsanlagen / Beleuchtung / Pumpe verwenden.  
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.  
P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

**2.3 Sonstige Gefahren** Keine bekannt.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

### 3.1 Stoff

Das Produkt ist ein Gemisch

### 3.2 Gemisch

Lösung von Salzsäure in Ethanol, vergällt mit Methylethylketon (MEK)

Gefährliche Inhaltsstoffe: Ethanol  
EG-Nummer: 200-578-6  
CAS-Nummer: 64-17-5  
REACH-Registrierungsnummer: 01-2119457610-43-XXXX  
Einstufung: Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
Gehalt: ca. 70 %mas

Gefährliche Inhaltsstoffe: 2-Butanon (MEK)  
EG-Nummer: 201-159-0  
CAS-Nummer: 78-93-3  
REACH-Registrierungsnummer: 01-2119457290-43-XXXX  
Einstufung: Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Gehalt: < 1 %

Gefährliche Inhaltsstoffe: Chlorwasserstoff  
EG-Nummer: 231-595-00-7  
CAS-Nummer: 7647-01-0  
REACH-Registrierungsnummer: 01-2119484862-27-XXXX  
Einstufung: Skin Corr. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.  
Met. Corr. 1 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein  
Gehalt: < 1%

## 4. Erste Hilfe Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluft.  
Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Mit Hautschutzsalbe rückfetten.  
Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt spülen (mindestens 10 Minuten). Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt hinzuziehen.  
Nach Verschlucken: Mund ausspülen und zwei Gläser Wasser trinken, bei Bewusstsein Erbrechen herbeiführen, Arzt hinzuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Einatmen: Leichte Reizungen der betroffenen (Schleim)haut. Gefahr der Resorption beim Einatmen. Hustenreiz, Atemnot.  
Nach Hautkontakt: Reizungen, entfettende Wirkung.  
Nach Augenkontakt: Bindehautreizungen. Vorübergehende Hornhauttrübung.  
Nach Verschlucken: Übelkeit, Erbrechen. Nach Resorption größerer Mengen: Schwindel, Rausch, Bewusstlosigkeit, Atemlähmung.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen verfügbar.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**5.0 Brennbarkeit** Das Produkt ist sehr leicht brennbar.  
**5.1 Löschmittel** Alkoholbeständiger Schaum, Pulver, CO<sub>2</sub> oder Wassersprühstrahl

- 5.2 Besondere Gefahren** Dämpfe schwerer als Luft. Explosionsfähige Gemische mit Luft bereits bei Normaltemperatur möglich, besonders in leeren, ungereinigten Behältern. Berst- und Explosionsgefahr. Auf Rückzündung achten. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Dämpfe, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid möglich.
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung** Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, Hautkontakt vermeiden. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen / Schutzausrüstung / Verhalten im Gefahrfall

Substanzkontakt vermeiden. Zündquellen beseitigen. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. In geschlossenen

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen** Nicht in Kanalisation gelangen lassen, Explosionsgefahr!

**6.3 Verfahren zur Reinigung / Aufnahme** Mit flüssigkeitsbindendem aufnehmen und der Entsorgung zuführen. Nachreinigen. Kleine Mengen mit viel Wasser wegspülen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte** Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Sichere Handhabung

Keinesfalls in offene Flamme oder Glut gießen!  
Zum Schutz gegen Brand und Explosion von Zündquellen fernhalten und Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Explosionsgeschützte Betriebsmittel (Temperaturklasse T2, Explosionsgruppe II B / II A). Für ausreichende Lüftung sorgen.

### 7.2 Sichere Lagerung

Dicht verschlossen bei +15 bis +25°C, an gut belüftetem Ort, entfernt von Zünd- und Wärmequellen.

### 7.3 Spezifische Endanwendung

Siehe Abschnitt 1.2

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwert nach TRGS 900: Luftgrenzwert Ethanol: 960 mg/m<sup>3</sup>, empfohlene Überwachungsmethoden: DIN EN 482 und DIN EN 689  
Luftgrenzwert 2-Butanon: 600 mg/m<sup>3</sup>

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Erforderlich beim Auftreten von Dämpfen/Aerosolen, Filter A  
Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille  
Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk  
Angaben zur Arbeitshygiene: Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz mit fetthaltigen Hautpflegemitteln. Nach Arbeitsende Hände waschen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: Flüssig  
Farbe: Farblos  
Geruch: Alkoholisch  
pH-Wert: < 2 (20°C)  
Schmelztemperatur: -114°C (Ethanol)  
Siedetemperatur: 78°C (Ethanol)  
Zündtemperatur: 425°C (Ethanol)  
Flammpunkt: 13°C (Ethanol)  
Explosionsgrenze: Untere 3,5 %vol (Ethanol)  
Obere 15 %vol (Ethanol)  
Dampfdruck: ca. 59 hPa (20°C)  
Dichte: 0,79 g/cm<sup>3</sup> (20°C)  
Löslichkeit in Wasser: Löslich bzw. vollständig mischbar (20°C)  
Verteilungskoeffizient: Log Pow: -0,31

## 10. Stabilität und Reaktivität

<b>10.1 Reaktivität</b>	Siehe Abschnitt 10.3
<b>10.2 Chemische Stabilität</b>	Das Produkt ist unter Normalbedingungen chemisch stabil. Explosionsgefahr mit Alkalimetallen, Erdalkalimetallen, Alkalioxiden, starken Oxidationsmitteln.
<b>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Siehe Brand, Abschnitt 5
<b>10.4 Zu vermeidende Bedingungen</b>	Erhitzung und Entflammung, Zündung gasförmiger Gemische mit Luft.
<b>10.5 Unverträgliche Materialien</b>	Verschieden Kunststoffe, Gummi
<b>10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Siehe Brand, Abschnitt 5

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität (Ethanol):	
LD50 (oral, Ratte):	6000 mg/kg
LD.Lo (oral, Kind):	ca. 2000 mg/kg
LC50 (inhalativ, Ratte, 4h):	125 mg/l
Subakute bis chronische Toxizität:	Test auf Sensibilisierung nach Magnusson und Kligman negativ. Gewebeveränderungen nach wiederholter oraler Applikation oder Inhalation möglich. Längere Einwirkung auf die Haut wirkt entfettend und kann Dermatitis verursachen.
CMR-Wirkungen:	
Mutagenität / Gentoxizität:	Ames-Test negativ; mutagene Wirkungen aufgrund von oralem Missbrauch sind nachgewiesen und allseits bekannt.
Karzinogenität:	Bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes ist kein nennenswerter Beitrag zur Erhöhung des Krebsrisikos durch Inhalation zu erwarten.
Reproduktionstoxizität:	Negative Auswirkungen von oralem Missbrauch auf das Fortpflanzungssystem und auf die Entwicklung sind bekannt. Bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes sind jedoch keine vererbaren oder teratogenen Schäden durch Inhalation zu befürchten.

### 11.2 Weitere Informationen

Symptome nach direktem Kontakt mit dem Produkt siehe Abschnitt 4.

## 12. Umweltbezogene Angaben

Alle Angaben beziehen sich auf:	Ethanol
<b>12.1 Aquatische Toxizität</b>	LC50 (48h) 8000 mg/l (Goldorfe)
<b>12.2 Persistenz / Abbaubarkeit</b>	Leicht biologisch abbaubar.
<b>12.3 Bioakkumulationspotenzial</b>	Nicht zu erwarten.
<b>12.4 Mobilität im Boden</b>	Nicht bekannt
<b>12.5 PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Nicht anwendbar
<b>12.6 Andere schädliche Wirkungen</b>	Nicht bekannt

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Produktabfall ist unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG und unter Berücksichtigung nationaler und regionaler Vorschriften zu entsorgen. Kleine Mengen können nach Verdünnung mit Wasser kanalisiert werden.

## 14. Angaben zum Transport

<b>14.1 UN-Nummer</b>	
ADR, IMDG, IATA:	UN 1170
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	
ADR:	1170 ETHANOL
IMDG, IATA:	ETHANOL

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR: Klasse 3 / Entzündbare flüssige Stoffe, Gefahrzettel 3  
Klassifizierungscode F1  
Beförderungskategorie 2 / LQ4 / 1 L  
IMDG: Class 3 / Flammable liquids, Label 3  
EmS: F-E S-D  
IATA: Class 3 / Flammable liquids, Label 3

#### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA: II

#### 14.5 Umweltgefahren

Marine pollutant: Nein / No

### 15. Rechtsvorschriften

EU-Vorschriften:

Störfallverordnung:

Beschäftigungsbeschränkungen:

RL 96/82/EC leicht entzündlich 7b

für Jugendliche nach §22 JArbSchG und für werdende und stillende Mütter nach §§4 und 5 MuSchRiV beachten.

Deutsche Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse:

Lagerklasse VCI:

Merkblatt BG-Chemie:

1 (schwach wassergefährdend)

3A, Mengengrenzungen gemäß VbF

M017 Lösemittel

M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

### 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.